



NEWS and VIEWS  
World of Art at a Glance

Newsletter abonnieren

Kurzanfrage

Responsive Webdesign

Folgen Sie uns auf:



Kunsthalle Bielefeld



# HAMBURGER KUNSTHALLE EXHIBITIONS

Home News Ausstellungen Galerien Museen Media

Geben Sie Ihren Suchbegriff bitte ein ...

Künstler

## IN MEMORIAM OF GEORG MÜNCHBACH

## IN MEMORIAM OF GEORG MÜNCHBACH

Die von Natalja Nouri kuratierte Ausstellung wird zum Gedenken an den Künstler Georg Münchbach vier Wochen lang in der Pashmin Art Gallery zu sehen sein. Nour Nouri, die Direktorin der Pashmin Art Gallery, und Falk Münchbach, der Sohn des Künstlers, eröffnen die Ausstellung.

Georg Münchbach erreichte ein stolzes Alter von 85 Jahren, in denen er Hunderte von Bildern und Skulpturen und Plastiken geschaffen hat. Er hat an etwas gearbeitet, was er herausarbeiten wollte und was ihn zutiefst beschäftigt hat. Seine Werke wirken dicht, sie sind intensiv, sie verschließen sich auf eine gewisse Weise wie ein Mythos, der nur einem Kreis von Vertrauten offenbart wird. „Die Zeit vergeht, aber die Kunst bleibt erhalten“, war einer der Leitsätze des Künstlers Georg Münchbach. Er studierte Kunst und Philosophie. In den 1950er Jahren begab er sich auf eine Spurensuche in der Kulturgeschichte und bereiste zahlreiche europäische und arabische Länder. Die meiste Zeit seines Lebens verbrachte er in Norddeutschland in der Lüneburger Heide, in Wittenwater bei Uelzen.

Er begann, seine eigene künstlerische Vorstellung von sichtbarer räumlicher Energie zu entwickeln. Seine Beschreibung dieser Idee ist aufschlussreich: „Bei den vielfältigen Erfahrungen mit Raum habe ich sehr bald eine für mich wichtige Entdeckung gemacht: Die Beobachtung der Landschaft ließ mich nämlich verstärkt die drängende und eindringende Eigenschaft der Energie des Raumes wahrnehmen. Das Land wurde zunehmend zum Ergebnis eines Prozesses von eindringendem Raum. Daher rührte ursprünglich meine Aufmerksamkeit und mein Interesse für das Motiv des Tales. Ich entdeckte den Innenraum. Es entstand nach und nach eine Art ganzheitlicher Innenraumtheorie.“

Dr. Marc Cremer-Thursby hielt einen Vortrag über den Künstler. Er bemerkte in einem Teil seiner Rede: Das künstlerische Werk von Georg Münchbach, „ein Philosoph mit bildnerischen Mitteln“ (wie Falk Münchbach seinen Vater beschreibt) verdient es, als kulturelles Erbe zu erhalten. Der Künstler hinterließ ein bis heute kaum fassbares künstlerisches Oeuvre, bestehend aus Hunderten von Gemälden und einer Vielzahl von Skulpturen. Sie zu sortieren, zu bewahren und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, versucht sein Sohn Falk Münchbach in Kooperation mit internationalen Galerien zu verwirklichen.

Wir müssen uns vorstellen, dass Künstler Kinder ihrer Zeit sind. Wären sie in einer anderen Zeit geboren worden, hätten sie anders gelebt, gedacht und gemalt. Vielleicht hat sich Georg Münchbach, stellvertretend für uns, mit Dingen beschäftigt, für die wir uns einfach nicht die Zeit nehmen. [...] Er gehörte zu der Generation, die den Krieg als Kind erlebt hat und dann noch einmal von vorne angefangen hat und sich in einer Welt des Wiederaufbaus und dann des Wohlstands zurechtgefunden hat. Diese Generation von Künstlern ist von vielen Fragen geprägt; vielleicht weil ihr Leben sie so heftig erschüttert hat. [...] Er ist ein entflammter Künstler, entflammt von einer Idee. Seine Idee heißt Energie. Er will Energie sichtbar machen, denn das bedeutet Leben; Energie, die im Raum ist. Dort im Raum, hier im Raum, draußen im Raum der Natur, gibt es ein leitendes Prinzip, das uns alle durchströmt. [...] Für Georg Münchbach ist diese Energie nur in begrenzten Räumen sichtbar und spürbar.

LINK:  
[Pashmin Art Gallery](#)

**ARCO**  
madrid/

**BADA**  
ANTIQUES & FINE ART FAIR

**KNOKKE ART FAIR**

**KNAF.BE**  
GRAND CASINO KNOKKE  
6-15/08/2022

**ART**  
INNSBRUCK



NEWS and VIEWS  
Word of Art at a Glance

Newsletter

Quick contact

Responsive Webdesign

Follow us on:



M  
'O

FABRIK  
DER  
KUNSTE



S | C

## HAMBURGER KUNSTHALLE EXHIBITIONS

Home News Exhibitions Galleries Museums Media

Input your Search-word ...

Search

Artists

### IN MEMORIAM OF GEORG MÜNCHBACH

Pashmin Art Gallery  
Gohrenstr. 21  
(Ecke Wandelinweg)  
20097 Hamburg  
+49 03 40 / 49 21 98 99  
pashminartfans

**IN MEMORIAM OF  
GEORG MÜNCHBACH**  
SOLO EXHIBITION

Opening Speech by  
Dr. Marc Cremer-Thursby

Vernissage  
15.01.2022 | 5:30 PM

15.01.2022 - 15.02.2022

### IN MEMORIAM OF GEORG MÜNCHBACH

The exhibition, curated by Natalja Nouri will be on display at Pashmin Art Gallery for four weeks in memory of the artist Georg Münchbach. Nour Nouri, the director of Pashmin Art Gallery and Falk Münchbach the son of the artist opened the exhibition.

In his long life Georg Münchbach created hundreds of paintings and sculptures. He worked on something that he wanted to work out and that occupied him completely. His works seem dense, they are intense, they close themselves off in a certain way like a myth that is only revealed to some who can initiate the journey.

"Time passes, but art remains", was one of the main ideas of the artist. He studied art and philosophy. In the 1950s he went on a search for traces in cultural history and travelled to numerous European and Arab countries. He spent most of his life creating up here in Northern Germany in the Lüneburg Heath, in Wittenwater, near Uelzen.

He began to develop his own artistic idea of visible space energy. His description of this idea is revealing:

"In my experiences with space, I very soon made a discovery that was important for me: namely, observing the landscape made me increasingly perceive the pressing and penetrating quality of the energy of space. The land increasingly became the result of a process of invading space. This is where my attention and interest in the motif of the valley originally came from. I discovered the interior space. A kind of holistic interior theory gradually emerged."

Dr. Marc Cremer-Thursby lectured about the artist. He observed in part of his speech:

The artistic work of Georg Münchbach deserves to be preserved as cultural heritage. The artist left behind an artistic oeuvre that is still almost incomprehensible today, consisting of hundreds of paintings and a large number of sculptures. Preserving and making them accessible to the public is what his son Falk Münchbach tries to realize in cooperation with international galleries. [...]

We have to imagine that artists are children of their time. If they had been born in another time, they would have lived, thought and painted differently. Perhaps Georg Münchbach, as a representative of us, dealt with things for which we simply do not take the time. [...] He belonged to the generation that experienced the war as children and then started again from scratch and made their way in a world of reconstruction and then prosperity. This generation of artists is marked by many questions; maybe because their lives shook them so violently. [...] He is an enflamed artist, inflamed by an idea. His idea is called energy. He wants to make visible energy that is life; energy that is in space. There in space, here in space, outside in the space of nature, there is a governing principle that flows through us all. [...] For Georg Münchbach, this energy is only visible and perceptible in limited spaces.

LINK:  
[Pashmin Art Gallery](#)

